

## TV-Vorschau

### My Big Fat Greek Wedding

Montag, 20.15 Uhr, Sat.1

So vollfett schön können Kulturen aufeinanderstoßen, wie es in diesem Film (USA, 2002) zu sehen ist. Griechin (Nia Vardalos, die auch das Drehbuch schrieb) liebt Nichtgriechen (John Corbett), und schon ist die Familienwelt aus den Fugen.

### Ausgerechnet ich! Die drei Leben der Natalie L.

Dienstag, 22.45 Uhr, ARD

Manchmal benimmt sich das Leben so, als hätte es zu viele schlechte Filme gesehen. Natalie und ihr Mann wollen ein Kind und bekommen drei. Im siebten Monat entwickelt sich bei Natalie eine Schwangerschaftsvergiftung, viel zu früh müssen die Babys geholt werden. Und es kommt noch schlimmer: Als sich die junge Mutter gerade vom Verlust der Gebärmutter erholt hat, diagnostiziert ein Arzt bei ihr Lymphdrüsenkrebs. Über ein Jahr lang begleitete Sabine Brand das Auf und Ab einer kleinen Familie, über die die Schicksalsschläge hereinbrechen. Sensibel und ohne zu dramatisieren kommentiert die Dokumentation die unglaubliche Geschichte einer starken Frau und lässt die Bilder sprechen, bis die wieder gesunde Familie die Smarties von der Geburtstagsstorte pult. Spannender als so mancher Krimi.

### Ich bin eine Insel

Mittwoch, 20.15 Uhr, ARD

Wer denkt, Ulrike Folkerts könne nach 18 Jahren als Lena Odenthal nur noch spröde Kommissarinnen spielen, irrt gewaltig. Intensiv und authentisch mimt sie in dieser Tragikomödie (Re-



Folkerts, Karaca in „Ich bin eine Insel“



Dionisi in „Farinelli“

### Farinelli

Sonntag, 20.40 Uhr, Arte

Der Kastrat (Stefano Dionisi) hatte einen Stimmumfang von dreieinhalb Oktaven, das Publikum des 18. Jahrhunderts vergötterte ihn, Händel komponierte für ihn Arien. Der Countertenor Derek Lee Ragin verleiht Farinelli seine Stimme in diesem mit dem Golden Globe ausgezeichneten Film (Frankreich/Italien 1994, Regie: Gerard Corbiau).

### Duelle: Diana gegen die Queen

Sonntag, 21.45 Uhr, ARD

Wenn die Queen den Kopf vor dem vorbeifahrenden Lady-Di-Sarg kurz neigt – Ausdruck größter Selbsterniedrigung der englischen Monarchie –, sieht der Zuschauer eine nachgestellte Szene. Die BBC-Originalaufnahmen seien zu unspektakulär, sagt Filmautor Michael Wech. Er wird es wohl wissen. Eine handwerklich perfekte Doku mit gutem Gespür für Rhythmus und Spannung. Kommen den Montag gibt's „Adidas gegen Puma“ (Autor: Stephan Lamby).

## TV-Rückblick

### 100 % gefühlsecht

20. Juni, WDR

Die Moderatorin Katjuschka Altmann, 30, sei ein Ausnahmetalent, hieß es in den Ankündigungen. Erfahrungen bei Viva, DSF und ProSieben und nun eine Show über Sex im Dritten des WDR: „Eine bessere Visitenkarte beim Aufstieg ins Erste hat jedenfalls selten jemand abgegeben“ („FAZ“). Das klang so schön und lieblich und hätte so weiterklingeln können, wenn es vergangenen Mittwoch die Sendung nicht gegeben hätte. Aber „100 % gefühlsecht“, der Talk über Spaß im Bett, mit vier freundlichen Jungcomedian, erwies sich als vormitternächtliches Betthupferl für das Ferkelchen im Menschen. Bearbeitet wurden Rammelklagen aus dem Internet: Wie den Verkehr aufrechterhalten, wenn vaginale Geräusche zum Lachen reizen? Was tun, wenn Liebesgetöse aus dem Zelt dringt und die campende Umwelt wie ein Chor taktvoll taktlos in den Rhythmus einstimmt? Und, ach ja, gibt es aufgesprühte Prä-



Moderatorin Altmann

servative? Alte Knaben haben sich früher über so was am Stammtisch ereifert oder Pubertierende darüber gezischelt, bis die roten Köpfe noch röter wurden. Die Moderatorin Altmann steuerte das Geplapper mit unerbittlichem Seichtsinne und förderte Weisheiten zutage wie den Spruch: „Ich lispelle, ich kann gut küssen.“ Wenigstens ein Welträtsel wurde zu 100 Prozent gelöst: Warum haben Deutsche im Urlaub statistisch weniger Sex als Menschen aus anderen Ländern? Weil ein deutscher Partner die Nacht über das besitzanzeigende Handtuch auf der Hotelliege bewacht.